

**14:00 Uhr Festgottesdienst**

**15:00 Uhr Straßenfest**

- Kaffee und Kuchen
- Bier, Grillbraten und Würstel
- Tombola
- Schießstand
- Kinderschminken
- Flohmarkt, Verkaufsbeginn 13:00 Uhr
- Weinstand

**20:00 Uhr Versteigerung**

**Kappl-  
Kirchweih**

**Samstag, 29. Juli '17**

**Notrufe**

Rettungsleitstelle ..... Tel. 112  
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117  
 Feuerwehr..... Tel. 112  
 Polizei ..... Tel. 110

**Standorte der Defibrillatoren**

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grießstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Liederberg	Bushäuschen	
Ried	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 6
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse 8
Rothenberg	Wohnhaus Hasnmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Altes Feuerwehrhaus	Am Anger 1

**Strom, Gas, Wasser**

Strom LEW ..... Tel. 08 00 / 5 39 63 80  
 Gas Erdgas Schw. .... Tel. 08 00 / 1 82 83 84  
 Wasser Stadt Monheim ..... 01 75 / 1 17 32 69

**Notdienste**

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

**Sa./So. 29./30.07.2017**

ZA Tozman, Sonnenstraße 7, Donauwörth.....09 06 / 41 27

**Sa./So. 05./06.08.2017**

Dr. Klimesch, Stadtmühlenfeld 17, Donauwörth ....09 06 / 36 77

**Ärzte**

Dr. Karl Gottmann..... Tel. 0 90 91 / 10 00  
 Dr. Ralf Schipper ..... Tel. 0 90 91 / 25 00  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka ..... Tel. 0 90 91 / 10 05

**Zahnärzte**

Dr. Susann Blankenburg ..... Tel. 0 90 91 / 7 11  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein ..... Tel. 0 90 91 / 59 77  
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

**Apotheken**

Stadtapotheke Monheim ..... Tel. 0 90 91 / 59 12

**Bürgerservice**

**Rathaus**

Telefon:..... 0 90 91 / 90 91 - 0  
 Telefax:..... 0 90 91 / 90 91 - 44  
 E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
 Internet: ..... www.monheim-bayern.de

**Öffnungszeiten**

Mo. bis Fr..... von 07:30 bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Pfefferer ..... Tel. 0 90 91 / 90 91 - 11

**StadtAktivManagement**

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104  
 Herr Peter Ferber..... Tel. 0 90 91 / 90 91 -19  
 Frau Marion Rebele ..... Tel. 0 90 91 / 90 91 -53  
 ..... oder Fax 0 90 91 / 90 91 -44  
 e-mail: sam@monheim-bayern.de

**Stadtbaumt:**

Herr Schmid ..... Tel. 0 90 91 / 90 91 - 40  
 Herr Karg..... Tel. 0 90 91 / 90 91 - 41  
 e-mail: bauamt@monheim-bayern.de

**Bürgerbüro und Standesamt:**

Herr Mayer..... Tel. 0 90 91 / 90 91 - 24  
 Frau Ottmann..... Tel. 0 90 91 / 90 91 - 28  
 Frau Sonntag ..... Tel. 0 90 91 / 90 91 - 25

**LAG Monheimer Alb-AltmühlJura**

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer  
 Tel. .... 0 90 91 / 90 91 39  
 Fax. .... 0 90 91 / 90 91 44  
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

**Freibad Monheim**

Brunnenweg 8 ..... Tel. 0 90 91/ 50 86 87  
 Bei Badewetter täglich von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

**Kneipp-Gesundheitsanlage mit Barfußpfad**

(süd-östliche Stadtgrenze von Monheim)  
 Die Kneipp-Anlage ist geöffnet.

**Pfarrämter**

**Katholisches Pfarramt Monheim**, Kirchstraße 18,  
 86653 Monheim

Stadtpfarrer Michael Maul  
 Tel. .... 0 90 91 / 59 51  
 Fax: ..... 0 90 91 / 59 48  
 e-Mail: ..... monheim@bistum-eichstaett.de  
 Kaplan Laurent Koch  
 Tel. .... 0 90 91 / 39 39  
 Diakon Thomas Rieger  
 Tel. .... 0 90 91 / 27 01

**Evang.-Luth. Pfarramt Rehlingen**, Bergstraße 6,

91799 Langenalthem  
 Pfarrer Martin Pöschel  
 Tel. .... 0 91 42 / 33 55  
 Fax: ..... 0 91 42 / 33 54  
 e-Mail: ..... kirche-rehlingen@web.de

**Pfarr- und Stadtbücherei**, Kirchstraße 18

Tel. .... 01 51 / 26 34 31 23  
 e-mail: ..... BuechereiMonheim@gmx.de  
 Öffnungszeiten  
 Sonntag ..... von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

**Bestattungsdienst Schöner**

Bestattungen Schöner, Östlicher Postweg 5, 91799 Langenalthem  
 ..... Tel. 0 91 45 / 16 94  
 ..... Fax: 0 91 45 / 66 53  
 Email: schoener-bestattungen@t-online.de

**Donau-Ries Seniorenheim**

Donauwörther Straße 40  
 Tel. .... 0 90 91 / 50 97 - 0  
 Fax: ..... 0 90 91 / 50 97 - 114  
 E-Mail: ..... monheim@donkliniken.de  
 Internet: ..... www.donkliniken.de

**Caritas Sozialstation**

Donauwörther Straße 60  
 Tel. .... 0 90 91 / 20 10  
 Öffnungszeiten ..... Mo.-Fr. von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Erdabfuhrplatz in Monheim**

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel.: 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!  
Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

**Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim**

Der Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist von März bis November am Freitag von 15 bis 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgerät angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.  
Nähere Informationen erhalten Sie auch unter [www.awv-nordschwaben.de](http://www.awv-nordschwaben.de)

**Öffnungszeiten in der Fundgrube (Donauwörther Str. 60)**

Die (Kleider-)Fundgrube ist aus brandschutz-technischen Gründen vorübergehend geschlossen. Änderungen hierzu werden in der Stadtzeitung bekanntgegeben.

**Redaktion Stadtzeitung**

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 11. August 2017.**

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, den 07.08.2017, 09:00 Uhr**, in das System <https://cmsweb.wittich.de> direkt einzupflegen. Die Anleitung dafür können Sie unter [www.monheim-bayern.de/stadtzeitung](http://www.monheim-bayern.de/stadtzeitung) herunterladen. Bitte registrieren Sie sich im Vorfeld.

Für organisatorische Fragen zur Stadtzeitung wenden Sie sich bitte per E-Mail an [stadtzeitung@monheim-bayern.de](mailto:stadtzeitung@monheim-bayern.de).

**Berichte aus dem Rathaus**

Die Stadt Monheim sucht ab der Saison 2017/2018, und zwar ab **01. Oktober 2017** für die Reinigung des Jurabades Monheim

**1 Reinigungskraft**

in Teilzeit mit einer durchschnittlichen monatlichen Arbeitszeit von **ca. 70 Stunden**. Die Arbeitszeiteinteilung erfolgt im Wechsel mit 2 weiteren Reinigungskräften, teilweise frühmorgens, während der Badezeit bis in den Abend und an den Wochenenden. Die Reinigungsarbeiten sind im beheizten Jurabad durchzuführen. Die Tätigkeit endet jeweils nach der Badesaison (ca. Ende Mai/Anfang Juni).

Evtl. ist auch eine ganzjährige Beschäftigung bei Übernahme von Tätigkeiten in anderen Liegenschaften der Stadt Monheim möglich.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **18. August 2017 an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim.**



FRÖHLICHE GRUSS-ANZEIGEN:  
[WWW.WITTICH.DE](http://WWW.WITTICH.DE)



**FERIENPROGRAMM 2017**

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
es sind noch freie Plätze für das Ferienprogramm 2017 verfügbar.

Unter [www.monheim-bayern.de](http://www.monheim-bayern.de) / Ferienprogramm Monheim 2017 können sie die offenen Programmmöglichkeiten sehen.

Die Anmeldung ist **direkt** bei dem jeweiligen Veranstalter bzw. Verein möglich.

Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer!

Viel Spaß und eine schöne Sommerzeit.



Die Veranstaltung **Nr. 29. Löwen-Fan-Club Monheim** findet am Dienstag, 01.08.2017 statt.

TSV 1860 München – 1. FC Nürnberg II  
Abfahrt: 11:00 Uhr

Für Fragen steht Ihnen Tobias Lackner unter Tel. (0151) 12174534 gerne zur Verfügung.

**Wahlhelfer für die Bundestagswahl 2017**

Für die anstehende Bundestagswahl am **Sonntag, den 24. September 2017** werden für die Auswertung in den Urnen- und Briefwahlbezirken der Stadt Monheim und Stadtteilen wieder Wahlhelfer benötigt.

Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben, setzen Sie sich bitte bis **07. August 2017** mit dem Wahlamt bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, 09091/9091 -24 oder -23 in Verbindung.

Bewerben können sich alle volljährigen Personen, die mit Hauptwohnsitz im Bereich der Stadt Monheim gemeldet sind.

Allen Wahlhelfern, die bei Ihrer Tätigkeit auch gesetzlich unfallversichert sind, gewähren wir selbstverständlich ein entsprechendes Erfrischungsgeld.

Herzlichen Dank für die Mithilfe sagen wir allen Wahlhelfern, die bei den vergangenen Wahlen aktiv waren, vielleicht hat der Eine oder Andere wieder Interesse mitzuhelfen.

VG Monheim  
Wahlamt

**Abgabe von Brennholzresten**

Im Stadtwald liegen noch Restmengen an Brennholz. Dieses Holz wird zu reduzierten Preisen abgegeben.

Interessenten richten sich bitte direkt an den Förster, Herrn Willi Weber, Tel. mobil 0173 / 8640163.



Spielend selbst gestalten.  
Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind in der Zeit von 06.07.17 bis 19.07.17 folgende Personenstandsfälle beurkundet:

### Eheschließungen:

- 07.07.17 Simone Schießl und Roland Reigel, Kölbürg, Am Hag 1
- 07.07.17 Nicole Tritt und Matthias Meir, Donauwörther Straße 23
- 08.07.17 Annabell Henle und Benjamin Frederic Bergdolt, Weilheim, Kreuzgasse 13

Herzlichen Glückwunsch!

## Wir gratulieren

### Zum 55-jährigen Ehejubiläum:

- am 10.08. Frau Maria Meir und Herrn Walter Meir, Weilheim, Buchenastraße 8

### Zum Geburtstag:

- am 28.07. zum 71. Geburtstag  
Frau Trudhilda Meyer, Treuchtlinger Straße 30a
- am 29.07. zum 71. Geburtstag  
Herrn Karl-Heinz Schuster, Adolf-Thomas-Straße 7
- am 29.07. zum 85. Geburtstag  
Herrn Franz Xaver Schneid, Donauwörther Straße 40
- am 31.07. zum 70. Geburtstag  
Herrn Karl Huber, Adlerstraße 13
- am 31.07. zum 83. Geburtstag  
Herrn Jakob Meyer, Weilheim, Am Kalkofen 17
- am 31.07. zum 83. Geburtstag  
Herrn Josef Wagner, Kölbürg, Dorfstraße 4
- am 02.08. zum 73. Geburtstag  
Herrn Siegfried Kaag, Hubertusstraße 24
- am 03.08. zum 65. Geburtstag  
Herrn Rudolf Utjesinovic, Flotzheim, Kaltenbergstraße 2
- am 04.08. zum 80. Geburtstag  
Frau Maria Knez, Kölbürger Straße 2
- am 08.08. zum 78. Geburtstag  
Herrn Max Mayer, Uhlandstraße 5
- am 09.08. zum 95. Geburtstag  
Frau Anna Leitner, Itzing, Kirchberg 2
- am 10.08. zum 83. Geburtstag  
Frau Florentina Meyer, Weilheim, Am Kalkofen 17

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 kleiner schwarz-weißer Schirm	15.07.2017	Blasmusik Open-Air Marktplatz Monheim

## Schulnachrichten

### Grundschule/Mittelschule Monheim

#### Entlassfeier an der Mittelschule Monheim

Mit einer Feierstunde in der Aula ging für 30 Absolventen der neunten Jahrgangsstufe an der Mittelschule Monheim die Pflichtschulzeit zu Ende. Die Rückschau auf die gemeinsame Schulzeit war von Dankbarkeit und berechtigtem Stolz auf das Erreichte, aber auch von gespannter Vorfreude auf Kommendes geprägt.

Besinnlich wurde es bei einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburga, der von Lehrer Christian Tutsch an der Orgel und Schülerin Bernadette Binder mit der Querflöte eindrucksvoll umrahmt wurde. Stadtpfarrer Michael Maul fand in der Bergpredigt wegweisende Orientierungshilfen für die Zukunft. Pfarrer Martin Pöschel erinnerte in seiner Predigt an Erfolge und Enttäuschungen während der Schulzeit als wichtige Erfahrungen für den weiteren Lebensweg, wobei man Gott als ständigem Begleiter vertrauen solle.



Bei der Ehrung der Schulbesten der Mittelschule Monheim (v.l.): Klassenlehrer Christian Tutsch, Rektorin Barbara Simon, Leo de Jong, Yannick Hopp, Oliver Wagner, Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer, Klassenlehrer Josef Heckel.

In der Aula begrüßte Konrektorin Claudia Bernert M.A. als Ehrengäste die Geistlichkeit, die Bürgermeister des Schulverbandes mit seinem Vorsitzenden, dem 1. Bürgermeister von Monheim Günther Pfefferer, Vertreter der Wirtschaft, das Lehrerkollegium und nicht zuletzt die Entlassschüler mit ihren Eltern. Rektorin Barbara Simon würdigte in ihrer Ansprache die großen persönlichen Leistungen, für die man aber auch den helfenden Begleitern wie Eltern und Lehrer dankbar sein müsste. Nun müsse man Vertrautes verlassen, neue Herausforderungen und Begegnungen würden warten, doch die Schule habe versucht, alle für die Welt draußen stark zu machen. Wie alle Redner nach ihr schloss sie mit den besten Wünschen für den zukünftigen Lebensweg.

Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer mahnte an, den beruflichen oder auch schulischen Neuanfang mit Eifer und Kampfgeist anzugehen, um sich die größer und weiter gewordene Lebenswelt zu erschließen. Er fügte seinen Dank an Schulleitung, Lehrerkollegium, Elternbeirat, Betreuungspersonen und Personal an.

Elternbeiratsvorsitzende Andrea Kögler stellte ihren Worten ein Sprichwort voran: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ So könne die Gestaltung der eigenen Zukunft gelingen.

Als Sprecherin der Schüler bedankte sich Lea de Jong dafür, dass man Grundkenntnisse und Umgangsformen vermittelt bekommen habe. Sie sparte aber auch nicht mit Kritik am Verhalten einzelner Mitschüler und entschuldigte sich augen-

zinkernd für manchen „Ausrutscher“. Klassenlehrer Christian Tutsch verabschiedete sich gesanglich. Als Solist am Flügel gab er den Schülern mit: „Egal, es wird gut, sowieso.“ Viel Beifall erhielten die Schüler Leon Hofmann und Oliver Wagner für ihren gereimten Rückblick auf die vergangenen neun Jahre, wobei mancher Lehrer einen kleinen ironischen Seitenhieb einstecken musste. Für ihr Engagement erhielten die Klassenlehrer Josef Heckel und Christian Tutsch nicht nur viel Lob, sondern wurden auch mit Präsenten bedacht.

Bei der feierlichen Zeugnisübergabe durften Yannick Hopp, Lea de Jong und Oliver Wagner als Schulbeste das „Siegertreppchen“ besteigen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von gelungenen Auftritten der Schulband und einem Film über die Abschlussfahrt. Bei einem kalten Büffet bestand abschließend noch die Gelegenheit voneinander Abschied zu nehmen.

**9.00 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst in der Wallfahrt anschließend Rückfahrt mit privatem PKW  
Jede/r darf sich anschließen und ist willkommen!

**Krankenkommunion am Freitag, den 4.8.2017**

Ab 9.00 Uhr in Weilheim, Rehau und Wittesheim.

**Krankenkommunion am Freitag, den 11.8.2017**

Ab 9.00 Uhr in Monheim und Flotzheim.

**Sonntag, den 6.8.2017**

**Gestaltete Anbetungsstunden** mit Herrn **Pfarrvikar R. Herteis** in der Stadtpfarrkirche Monheim von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen!

**Vorschau:**

**Sonntag, den 13.8.2017**

**Dorffest der Gemeinde Itzing**

Nach dem Gottesdienst - **DORFFEST** – Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Brotzeit und frohe Unterhaltung. Alle sind herzlich eingeladen und willkommen!

**Dienstag, den 15.8.2017**

**Patrozinium Flotzheim**

Wer sich am Patroziniumsfest Mariä Himmelfahrt -**15. August** - in die Herz-Mariä-Bruderschaft aufnehmen lassen möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder in der Flotzheimer Sakristei an. Anmeldungen liegen in der Kirche in Flotzheim auf.

**Kath. Frauenbund:**

**Am Fest Mariä Himmelfahrt bietet der Frauenbund vor dem Pfarrgottesdienst wieder Kräuterbüschel zum Kauf an.**

Der Erlös dient wieder einem sozialen Zweck.

**Freitag, den 18.8.2017**

**Gestaltete Anbetungsstunden in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Flotzheim**

mit Lobpreis, Gebet und Meditation von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

Jeder ist willkommen!

**Großputz in der Stadtpfarrkirche und im Haus St. Walburg**

Geplant sind Montag, 18. September, und Dienstag, 19. September 2017.

Freiwillige Helferinnen und Helfer werden gesucht.

Bitte schon heute mit einplanen. Vielen Dank!

**Zur Information:**

Die Altötting-Wallfahrt des Pfarrverbandes findet am Samstag, den **23. September 2017**, statt. Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel.: 09091/5951. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**Pilgerreise ins Heilige Land / ISRAEL**

Der Pfarrverband Monheim plant unter der Leitung von Herrn Stadtpfarrer Michael Maul

**2018 eine Pilgerreise nach Israel.**

**(18.04. bis 24.04.2018)**

Die Stätten der Bibel live zu sehen ist für jeden Menschen ein herausragendes Erlebnis.

**Wir würden uns freuen, wenn die Reise durch genügend Mitreisende zustande kommen kann!**

**Um besser planen zu können, bitten wir interessierte Mitreisende zeitnah um eine kurze Rückmeldung im Pfarrbüro unter Tel.: 09091/5951.**

# Kirchliche Nachrichten

**Katholisches Pfarramt Monheim**

<u>Sa 29.7.17</u>		<u>Hl. Martha von Betanien</u>
Monheim	14.30	bis 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
	18.25	Bruderschaftsrosenkranz
	19.00	<b>Vorabendgottesdienst</b>
Weilheim	<b>**18.00</b>	<b>Am Auerkreuz: Hl. Messe mit Pater Mayer MSC von Heilig Kreuz Donauwörth - gestaltet vom Männerchor Heilig Kreuz</b>
		Alle sind herzlich eingeladen! (bei Regen in der Pfarrkirche Weilheim)
Warching	<b>**4.30</b>	<b>Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brunnlein</b>
		(gemeinsamer Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Wallfahrt)
<u>So 30.7.17</u>		<u>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
Monheim	10.00	<b>Festgottesdienst zum 50 jährigen Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Merlein</b>
Flotzheim	8.30	Hl. Messe
Wittesheim	8.30	Hl. Messe
Rehau	<b>**10.00</b>	Hl. Messe
<u>Sa 5.8.17</u>		<u>Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom</u>
Monheim	14.30	bis 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
	18.25	Bruderschaftsrosenkranz
	19.00	<b>Vorabendgottesdienst</b>
<u>So 6.8.17</u>		<u>VERKLÄRUNG DES HERRN</u>
Monheim	10.00	<b>Pfarrgottesdienst bis 20.00 Uhr gestaltete Anbetung mit Pfarrvikar Rainer Herteis</b>
Flotzheim	8.30	Hl. Messe
Weilheim	10.00	Hl. Messe
Wittesheim	8.30	Hl. Messe
<b><u>Termine:</u></b>		
Mi 9.8.17	20.00	Haus St. Walburg: Gebetsabend mit Herrn Kaplan Koch

**Samstag, den 29.7.2017**

**Warching Jakobiwallfahrt**

4.30 Uhr ab Warching / Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brunnlein

## Willibaldswoche

Im Rahmen der Willibaldswoche fand am Sonntag, den 09. Juli 2017, eine Sternwallfahrt der Dekanate und Pfarreien von Rebdorf nach Eichstätt statt. Einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates machten sich auf den Weg und pilgerten entlang der Altmühl und dem Bienen-Schöpfungsweg nach der Devise des hl. Willibald:

**Zeigen wir uns umsichtig! Entdecken wir die Schönheit des Glaubens und lassen ihn neu erblühen!**

Anschließend feierten wir mit unserem hochwürdigen Herrn Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB im Dom das Pontifikalamt. Am Ende des Gottesdienstes konnte sich jeder Gläubige Reliquien des hl. Willibald auflegen lassen.

Im Festzelt begrüßte unser Bischof jeden Pilger persönlich und so entstand auch dieses schöne Erinnerungsfoto.



## Evangelische Pfarrgemeinde Monheim

### Gottesdienste

29.7. 14 Uhr Peterskapelle  
(Festgottesdienst zur Kapplkirchweih)  
20.8. 10 Uhr Peterskapelle

### Kindergottesdienst

Im Ferienmonat August findet kein Kindergottesdienst statt.

### Tanzen für Frauen

Im Monat August findet kein Tanzen für Frauen statt.

### Kinderbibeltag

Der ökumenische Kinderbibeltag findet am 6. September 2017 ab 14 Uhr am Mandele statt. Die Anmeldung erfolgt über das Ferienprogramm der Stadt Monheim.



## Vereine und Verbände

### Ausflug der Kölburger Vereine an die Ostsee 28.6. - 2.7. 2017

Am 28.6.17 starteten morgens um 6.00, 55 Mitbürger (53 Einheimische und 2 Ausländer) aus Monheim, Kölburg und Umgebung, Richtung Ostsee. Eine lange 12stündige Fahrt lag vor uns. Dreimal legten wir Pausen ein und wurden dabei mit Essen bestens versorgt. Dem Organisator ein großes Lob, auch wenn er viermal zum einkaufen fahren musste, weil er immer was vergessen hatte. Tipp einer erfahren Hausfrau: Einkaufszettel helfen ungemein.

Während der Fahrt erzählt Wulf einiges aus dem Leben der früheren DDR. Riesige Felder säumten unseren Weg. Weizen, Mais und Raps wird hier angebaut.

Strahlend blau wie der Himmel, weiß wie die Schaumkronen auf dem Meer, gelb wie die Felder, rot wie die Backsteinbauten - das sind die Farben der Landesflagge von Mecklenburg-Vorpommern. Mecklenburg-Vorpommern hat über 1700 km Küste und mehr als 2000 Seen. Nur wenige vereinzelt Ortschaften konnten wir sehen.

Endlich gegen 18.00 trafen wir in Starlsund ein. Schnell die Koffer aufs Zimmer und dann eine erste Entdeckungstour durch die Stadt. Noch schien die Sonne. Schon bald trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. Einige schlenderten anschließend noch Richtung Hafen. Es tat gut, nach der langen Fahrt sich die Füße zu vertreten.

Am nächsten Morgen so gegen 4.00 weckten uns eigenartige Töne auf. Einige Möwen trafen sich auf dem Dach gegenüber und veranstalteten ein Mordsgeschrei.

Wir fuhren am Donnerstag über den Rügendamm auf die Insel Rügen zum Kap Arkona, dem nördlichsten Punkt Deutschlands.



Auf engen Straßen fuhren wir nach Putgarten. Mit der Kleinbahn ging es dann weiter nach Kap Arkona. Einige erklimmen den Leuchtturm um von oben einen Überblick zu erhalten. Anschließend spazierten wir durch das Fischerdorf Vitt und hatten von dort noch einen schönen Blick auf die Steilküste. Zurück ging es wieder mit der Kleinbahn und in Putgarten hatten wir die erste Gelegenheit uns mit Reiseandenken einzudecken.

Weiter ging es zur Ferienanlage Aquamaris, einer von unseren beiden Ausländern stürzte sich in die Ostsee. Wir anderen konnten uns beherrschen und ließen uns den Wind um die Ohren pfeifen. Strandspaziergang ist doch auch schön.

Am Nachmittag fuhren wir weiter zum Königsstuhl. Der Königsstuhl ist die berühmteste Kreidefelsformation der Stubbenkammer im Nationalpark Jasmund auf der Insel Rügen. Der Felsen ist 118 m hoch. Im Informationszentrum konnten wir noch einen Kurzfilm über die Buchenwälder sehen.

Weiter ging es zum längsten Haus der Welt in Prora. Der Ort liegt direkt an der Ostseeküste im Zentrum der Prorer Wiek und ging aus dem zwischen 1936 und 1939 gebauten, jedoch unvollendet gebliebenen KdF-Seebad Rügen hervor. Im Komplex sollten durch die Organisation Kraft durch Freude (KdF) 20.000 Menschen gleichzeitig Urlaub machen können. Nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Bauarbeiten 1939 eingestellt. Um 1950 begann der Aus- und Umbau weiterer Teile des nunmehr Prora genannten Torsos zur monumentalen Kasernenanlage in der DDR, Prora wurde zur militärischen Sperrzone. Der „Koloss von Prora“ ist der Kern des Komplexes und bestand aus ursprünglich acht auf einer Länge von 4,5 Kilometern entlang der Prorer Wiek aneinandergereihten baugleichen Blöcken. Drei Blöcke wurden zwischen 1945 und 1949 bis auf wenige Segmente zerstört. Es verblieben fünf Blöcke auf einer Länge von etwa 2,5 Kilometern, die nach 1945 nacheinander durch Sowjetunion, DDR, und das vereinigte Deutschland militärisch genutzt wurden. Nach Abzug der Bundeswehr standen die Gebäude überwiegend leer und verfielen. Seit 2004 werden die Blöcke einzeln veräußert und zu Wohn- und Hotelanlagen umgestaltet.

Wir fuhren nach der Besichtigung ins Ostseebad Binz. Hier konnten wir auf eigene Faust die Stadt entdecken. Der Wind wurde immer stärker aber es war nicht kalt. Abends aßen wir leckere Fischgerichte und dann ging es wieder zurück zum Bus. Gar nicht so einfach den Weg zu finden. Aber dank zweier Navis, das eine sagte rechts, das andere links.... Gott sei Dank waren auch noch Menschen unterwegs, die wir fragen konnten und so landeten wir alle pünktlich im Bus.

Der nächste Morgen begann unter dem Motto: der Tag als der Regen kam...

Von Rostock, der größten Stadt Mecklenburg-Vorpommerns sahen wir nichts außer Regen... Nach kurzem Zwischenstopp ging es gleich weiter zur Haf Rundfahrt nach Warnemünde.

Der Nachmittag Regen, Regen, Regen. Einige Unerschrockene kämpften sich bis zum Leuchtturm vor, wanderten an sicher schönen Stränden bis zu einem Luxushotel. Hier im 19. Stock war es zumindest trocken und wir hatten einen tollen Ausblick von oben auf die Ostsee. Einige erschreckten bei der Gelegenheit einen ahnungslosen Gast, als sie ihre Hosen in der Toilette trockenföhnten. Mehr wird dazu nicht verraten.

Am Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen in den Wenzel Prager Bierstuben und dann ging es auch wieder ins Hotel zurück.

Am Samstag regnete es immer noch. Heute besuchten wir das Meereskundemuseum Stralsund und am Nachmittag das Ozeaneum. Wir erfuhren viel über die Fische und Pflanzenwelt der Meere. Erschreckend wieviel Müll in den Meeren entsorgt wird. Besonders die Tierwelt leidet darunter. Viele Fotos wurden an diesem Tag von den bunten Fischen und Korallen geknipst. Wir erfuhren, dass es sogar Fische gibt, die Füße haben und laufen können.



Am Abend erzählte mir dann ein Landwirt aus Kölborg folgende Geschichte, die ihm da wieder einfiel. Sein Schwieger-sohn kaufte einen Sack voll Fischfutter für seine Fische, warum auch immer, die Fische wollten es nicht. Da gab er sie ihm und er verfütterte sie an seine Hühner. Zu seinem großen Erstaunen wuchsen seinen Hühnern nun Flossen und sie schwammen auf der Ussel. Und wenn nicht ein Kormoran gekommen wäre, dann schwämmen sie noch heute.

Nach dem Abendessen saß noch ein Großteil der Gruppe bei einem gemütlichen Abend zusammen und musizierten. Danke an Anita und Bernhard, die die Sänger mit ihren Instrumenten unterstützten.

Vier Tage mit vielen Erlebnissen gingen zu Ende. Kofferpacken war angesagt und es ging wieder nach Hause. Beim überfahren der Bayerischen Landesgrenze stimmten wir die Bayernhymne an. Schön wars, aber daheim ist daheim.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass alles so gut geklappt hat. Viel Arbeit war im Hintergrund zu leisten, von der niemand etwas ahnt. Danke Josef und Wulf, die alles toll organisiert hatten.

Wir alle waren froh, als wir am Abend wieder gesund in Monheim ankamen. Dass dies nicht selbstverständlich ist, mussten wir am Montag aus der Presse erfahren. Ein schweres Busunglück auf der A9. Gott sei Dank blieben wir vor Unglück verschont. Schön wars und wir freuen uns alles schon auf die nächste Reise.



## Familienanzeigen!

Egal zu welchem Anlass –  
teilen Sie es jedem in Ihrer Heimat-  
und Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)



# Veranstaltungskalender

<b>Juli</b>					
ab Fr.	29.- 14.08		TSV Monheim 1895 e.V.	Turnercamp	Stadthalle Monheim
Sa.	29.	14:00	Ev.-Luth. Kirchgemeinde	Festgottesdienst mit anschließender Kapplkirchweih	Am Petersberg Monheim
<b>August</b>					
Mi.	02.	19:00	Bund Naturschutz Ortsgruppe Monheimer Alb	Vereinstreffen	Landgasthaus Zum Max, Ried
Mi.	02.	19:00	Faschingsgesellschaft Gailachia	Vereinsmitglieder-Stammtisch	Kreuzwirt - Mehrzweckraum
Do.	03.	19:00	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenstand Monheim
Do.	03.	19:00	Tourismusverband Monheimer Alb	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Café Wenninger Monheim
Sa.	05.	10:00-12:00	Kolpingsfamilie Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str. 32
Mi.	09.	14:00	SoMit e.V.	Wanderung „Jakobsweg in Kaisheim“	Treffpunkt: Parkplatz Hofwirt Kaisheim
Sa.	12.	14:00-17:00	Helferkreis Monheim	Bürgertreff „Zamsei“	Kreuzwirt – Mehrzweckraum
So.	13.	10:00	Schützenverein Immergrün Itzing	Dorffest Itzing	Feuerwehrhaus, Itzing
Sa.	19.	18:30	Fischereiverein Monheim	Wallerfischen <b>ENTFÄLLT !!</b>	Waldsee
Sa.	19.	18:30	TSV Monheim 1895 e.V. Fußball	1.Spiel Kreisklasse Nord TSV Monheim – SG Flotzheim/Fünfstetten	Sportplatz „Am Mandele“ Monheim
So.	27.	08:00 – 11:00	Kleintiermarkt S. Haberstroh	Kleintiermarkt am „alten Bahnhof“	Freigelände vor dem Schützenheim Monheim
<b>September</b>					
Fr.	01.	19:30	Schützengesellschaft Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim Monheim
Sa./So.	02./03.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	
Sa.	02.	10:00-12:00	Kolpingsfamilie Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str. 32
Mi.	06.	19:00	Bund Naturschutz Ortsgruppe Monheimer Alb	Vereinstreffen	Landgasthaus Zum Max, Ried
Mi.	06.	19:00	Faschingsgesellschaft Gailachia	Vereinsmitglieder-Stammtisch	Kreuzwirt - Mehrzweckraum
Do.	07.	19:00	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch (ab 19:30 Naturkosmetik von Renate Röding)	Lehrbienenstand Monheim
Sa.	09.	14:00-17:00	Helferkreis Monheim	Bürgertreff „Zamsei“	Kreuzwirt – Mehrzweckraum
Mo.	11.	19:30	Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther Monheim
Di.	12.	18:30	Rheuma-Liga	Medizinisches QI GONG	Haus des Gastes Monheim
Mi.	13.	14:00	SoMit e.V.	Wanderung im Usseltal	Treffpunkt: Usseltalwirt Daiting

## **Donauries-Seniorenheim Monheim Bewohner Ausflug in die Wallfahrt „Maria Brunnlein“, Wemding**

Die Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein gehört zu den bekanntesten Marien-Heiligtümern in Bayern. Die Senioren des Donauries Seniorenheimes, Monheim hegten schon lange den Wunsch, die Wallfahrtskirche zu besuchen.

Aufgrund vieler Anmeldungen fuhr man in zwei Gruppen am 05. und 12.07.2017 nach Wemding.

Nach dem Eröffnungsglied „Gegrüßt seist du Königin...“ und der herzlichen Begrüßung erklärte Wallfahrtspfarrer, Norbert Traub, vor der Andacht, die beeindruckende Geschichte der Wallfahrtskirche. Im Anschluss an die Andacht und dem Schlusslied „Segne du Maria...“ spendete Wallfahrtspfarrer, Norbert Traub, jedem Bewohner den Einzelsegen. Zum Andenken erhielt jeder ein Andachtsbildchen.

Die Senioren hatten die Möglichkeit am Lichterhaus Kerzen zu entzünden und bei einem Spaziergang, auf der weitläufigen Anlage, den traumhaften Blick über das Ries zu genießen. Mit einer Einkehr beim Wallfahrts-Wirt klang ein schöner Sommermittag für die Senioren aus.



### In eigener Sache:

Damit wir unseren Bewohnern weiterhin Ausflüge wie diesen ermöglichen können, sind wir auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen. Deshalb suchen wir immer wieder ehrenamtliche Damen und Herren, die uns bei Bewohneraktivitäten und im Heimalltag unterstützen. Ihr Ansprechpartner ist Frau Bianca Kavasch / Pflegedienstleitung, Telefon 09091 / 5097 120. Schauen Sie einfach bei uns vorbei - wir freuen uns auf Sie. Ihr Donau-Ries Seniorenheim, Monheim.

## **Fischereiverein Monheim**

### **Fischerfest 2017**

#### **Auf die Regendepression folgt der sonnige Besucheransturm**

Nach jahrelanger Abwesenheit im Festkalender der Stadt Monheim sollte es in diesem Sommer an einem Sonntag, genauer am 23. Juli, endlich wieder soweit sein: das Fischerfest mit dem traditionellen Fischerstechen fand unter der Regie des Fischereivereins Monheim statt.

Alle Verkaufshütten waren aufgestellt, die Tischgarnituren für die Besucher zurechtgerückt, die bestellten Fische waren für das Zubereiten und Verspeisen geputzt, alle Getränke zum geselligen Beisammensein herangeschafft und alle Kuchen zum Naschen gebacken und angerichtet, selbst eine Hüpfburg war für das Spielen und Toben der Jungen und Junggebliebenen aufgestellt...und dann das: Regen, immer wieder Regen, den ganzen Vormittag während des Aufbaus und, ob Pessimist oder Optimist, stellte sich wohl jeder der Helfer die Frage: Wer soll da heute nur kommen und die viele Arbeit wertschätzen und genießen?

Trotzdem ließen sich die vielen Helfer des Fischereivereins nicht unterkriegen und bereiteten mit den letzten Handgriffen, hier und dort, das Fest fertig vor, so dass die Besucher des Fischerstechens einen rundum gelungenen Tag genießen konnten.

Und dann tatsächlich... Petrus hatte doch noch ein Einsehen und schickte ab Mittag keinen Regen mehr, dafür angenehme Temperaturen, so dass die Monheimer Sportfischer „Ihr“ Fest in einer unglaublich großen und gut gelaunten Besucherschar begehen durften. Und nun stellte sich eine ganz andere Frage als noch am Vormittag: Wie sollen so viele Zuschauer möglichst schnell und reibungslos mit Speis und Trank bedient werden, so dass sich alle an diesem Sonntagmittag am Schulhofweiher wohl fühlen? An dieser Stelle muss unbedingt einem Mitglied des Fischereivereins besonders großer Dank und Respekt ausgesprochen werden: Gerd Egger hat nicht nur Unmengen von Zeit, Kreativität und Herzblut in die Organisation und Ausführung dieses so gelungenen Festes gesteckt, sondern auch mit seinem riesigen Engagement die Basis dafür geschaffen, dass alle Helfer wie aus einem Guss zusammengearbeitet und diese schwierige Situation gemeistert haben: So sollte unter den Besuchern, wie man so schön sagt, „alles passen“ und zufriedene Besucher ein wunderbares Fest genießen.

Unseren vielen Gästen konnte auch einiges geboten werden: rauchfrische Forellen, grillwarme Makrelen, deftige Fischsemeln, saftige Steaks mit Salaten, knackige Grillwürste und natürlich eine große Auswahl von Flüssigprodukten zum Nachspülen. Ganz zu schweigen von der Kuchentheke, die in ebenfalls rekordverdächtigen Umfang die Auswahl aus mehr als fünfzig verschiedenen Kuchen- und Tortenköstlichkeiten, natürlich alle hausgemacht, bot.



#### *Die freien Plätze waren rar beim Fischerfest!*

Am Ende war von all diesen Köstlichkeiten wirklich alles vollständig verzehrt worden. Es musste sogar so einiges an diesem Nachmittag bei der Metzgerei bzw. Gastwirtschaft Ferber sowie beim Kaffeewirt nachbestellt werden.

Für diese außergewöhnliche Unterstützung und für die hervorragende Versorgung, ohne die wir unsere Besucher nicht so hervorragend verwöhnen hätten können, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Doch nicht nur an das körperliche Wohlbefinden war gedacht worden, auch die Unterhaltung sollte nicht zu kurz kommen. Und dafür sorgte das traditionelle Fischerstechen, dass mittelalterlichen Lanzenturnieren nachempfunden ist und gleich nebenan im Schulhausweiher auf Zillen (Flachbooten) ausgetragen wurde. Vierzehn Hobbymannschaften zusammengestellt aus verschiedenen Vereinen Monheims traten in den Nachmittagstunden an um bei dieser Art von Wassersport den obersten Platz des Siegetreppchens zu „erstecken“. Unter professioneller, fachkundiger Leitung und lockerer Moderation unseres Hans-Jürgen Stauds und den einpeitschenden Anfeuerungsrufen der Zuschauer zeigten die Mannschaften der Wasserwacht, der Feuerwehr, des „Juze“, der Gailachia, der AH („Aktive Herren“) sowie des Fischereivereins sowohl filmreife Paddelkünste als auch fotokalendertaugliche „Stiche“. Da duellierten sich Alt und Jung, Frauen und Männer sowie Vater und Sohn. Nach spannenden Durchgängen, die jeweils im K.-o.-Modus ausgetragen wurden, standen die Sieger fest und wurden anschließend von Hans-Jürgen Staud gebührend mit Pokalen geehrt: die Jugend des Fischereivereins mit Victor Löffler, Jeremia Braz und Alexander Eicher siegt vor der Wasserwacht mit Roland Bock, Florian Huber und Lucas Schießl und den „Aktivherrn“ mit Walter Bock, Armin Strobl und Werner Roßkopf.



*Duell Frau gegen Mann!*



*Die Sieger aus den Reihen der Jungfischer!*

Liebe Gäste, Turnierteilnehmer, Kuchen- und Tortenlieferantinnen, Bedienstete der Stadt Monheim, Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen und alle die ihren Teil zum Gelingen dieses Festes - nach dessen so langer Abwesenheit - beigetragen haben: Wir sind uns alle im Klaren, nur durch Euere Mithilfe war dieses großartige Fest möglich! Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Und unserem „Wettermacher“, der sicher auch die Stadtzeitung liest, ein dreifaches „Petri Dank“.

*(Michael Schwella, Schriftführer)*

## Kolpingsfamilie Monheim

### **Kolping - News**

#### **Johannisfeuer 2017 - ohne Flamme, aber dennoch mit Feier!**

Heuer konnte aus Gründen der extremen Trockenheit, Hitze und letztendlich Sicherheit wegen einer viel zu hohen, ausgerufenen Gefahrenstufe für Wald- und Flurbrände das Johannisfeuer zum Zeitpunkt der Sommersonnenwende nicht angezündet werden. Leider wurde dabei zu schnell und fälschlicherweise verbreitet, dass es auch keine Feier gibt bzw. das traditionelle, gesellige Zusammensitzen bei der Feuerstelle ebenfalls ausfällt. Dem war natürlich nicht so - es war ja schon alles vorbereitet! Daher verbrachten wir am 23. Juni -auch ohne Feuer- bei leckerem Essen (es gab erstmals „Curry-Würste“) und verschiedenen Getränken einige, gesellige Stunden bei der Brandkapelle. Wir danken daher allen, die trotz des fehlenden Feuers und der zu schnell verbreiteten Falschmeldungen dennoch am obligatorischen Treffpunkt erschienen sind und mit uns gemeinsam am Feuerplatz bis in die Nacht hinein verweilten.

#### **Die Kolpingsfamilie und die Stadtkapelle feiern gemeinsam mit dem ehemaligen Monheimer Kaplan und zwischenzeitlichen Ruhestandspfarrer Josef Lang sein 50-jähriges Priesterjubiläum.**

Am 09. Juli 2017 konnte unser langjähriges Vereinsmitglied und Ehrenpräses, Pfarrer i.R. Josef Lang ein ganz besonderes Ereignis begehen. Genauso wie unser Pfarrer Theo Merlein in Monheim-Weilheim ist er nun schon bereits 50 Jahre im Priesteramt. Zu diesem ganz besonderen Jubiläum gratulieren wir beiden an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Zur offiziellen Feier in seiner Ruhestandspfarrei Mönning durfte daher seine -von ihm in den 70/80er Jahren maßgeblich am Leben erhaltene- Kolpingsfamilie aus Monheim nicht fehlen! Uns so machte sich eine Abordnung unseres Vereins gemeinsam mit der Stadtkapelle Monheim im Bus auf, um dem 50-jährigen Priesterjubiläum in der Oberpfalz beizuwohnen.



Wir gratulieren nochmals ganz herzlich zum 50-jährigen Priesterjubiläum !!!

Unser Ehrenpräses, mit dem wir im letzten Jahr bereits seinen 75. Geburtstag im Kreuzwirt - Haus der Kultur feiern durften (vgl. Bericht im Vorjahr), freute sich sichtlich über den Besuch aus seiner früheren Wirkungsstätte. Auch Dank der musikalischen Umrahmung durch die Stadtkapelle konnten wir einen besonderen Tag mit unserem Kolpingbruder und langjährigen Freund, Josef Lang feiern. An dieser Stelle wünschen wir ihm nochmals alles Gute und danken für seinen beherzten Einsatz als damaliger Kaplan sowie seine langjährige, tiefe Verbundenheit mit den Monheimern - besonders mit unserer Kolpingsfamilie.

#### **Großes Sommerfest am 16.07.2017:**

Im Gegensatz zu den Vorjahren war die Kolpingsfamilie heuer nicht nur Gast beim Sommerfest des befreundeten Gartenbauvereins - sondern aktiv in die Veranstaltung eingebunden.

So wurde in Kooperation unserer Vereine, der Stadt bzw. SoMit, der Firma „Bike & Motorwelt“ und der Monheimer Pfarrei ein umfassendes, erweitertes Rahmenprogramm geboten: Der neue SoMit-Bürgerbus erhielt den Segen für seinen unfallfreien und zuverlässigen Dienst. Zum Mittagstisch gab es neben der bekannten, traditionellen kulinarischen Spezialität „Gartlerpfanne“ dieses Jahr zusätzlich „Radlerschnitzel“ - während die Alphornbläser aus Daiting für die musikalische Unterhaltung sorgten.

Am Nachmittag folgten die Radlweihe sowie im Anschluss Kaffee & Kuchen. Bei der Tombola gab es wieder tolle Preise zu gewinnen und die jüngeren Gäste konnten in der Hüpfburg munter herumtollen, während die Erwachsenen die ausgestellten Fahrräder und E-Bikes anschauten bzw. testeten.



Gemeinsam konnten wir mit zahlreichen Gästen aus Monheim und Umgebung ein gelungenes Fest bei strahlendem Sonnenschein in und vor allem vor dem Foyer der Stadthalle feiern. Wir danken allen, die beim großen Sommerfest dabei waren und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Neben den Organisatoren gilt unser besonderes „Vergelt's Gott“ den vielen Helfern und Kuchen-/ Tortenbäckerinnen, unserem Stadtpfarrer Michael Maul für die Durchführung der Weihe und der Firma „Bike & Motorwelt“ für die Unterstützung der Veranstaltung sowie die Ausstellung von Fahrrädern und E-Bikes.

Mit dem ausgestatteten Segen fürs Radeln begeben wir uns weiterhin auf „große Fahrt“ und laden alle herzlich ein, mit Kolping zu radeln.



Tun Sie sich, Ihrem Körper und Ihrer Fitness bzw. Gesundheit etwas Gutes, genießen Sie zugleich die herrliche Natur und Landschaft sowie die gesellige Atmosphäre **in den Radlergruppen von Kolping** ... und radeln Sie mit uns in zwei Gruppen (Fortgeschrittene und Anfänger) während der Sommerzeit jeweils **Mittwochabends** ab ca. 18:00 Uhr gemeinsam durch die schöne Heimat. Bei Rückfragen bitte an unseren Radl-Chef, Josef Berkmüller oder Martin Schrötle wenden. Wir freuen uns auf jeden, der sich unserer „Radler-Familie“ anschließt.

## Veranstaltungen und Termine:

Auch wenn sich für einige zentrale Positionen bisher noch keine Nachfolger gefunden bzw. gemeldet haben, wurde nun in der letzten Sitzung der noch amtierenden und wohl überwiegend ausscheidenden Vorstandschaft der (vorläufige) Termin für die **Generalversammlung - mit Neuwahlen** festgelegt:

06. Oktober (Freitag) | um 20:00 Uhr:

Jahresmitglieder-/ Hauptversammlung im Gemeinschaftsraum des Kreuzwirts/ Hauses der Kultur

Wir bitten nochmals alle Mitglieder in sich zu gehen und zu überlegen, ob und in welcher Weise bzw. Funktion sie ggf. an einer Mitarbeit in der neuen Vorstandschaft interessiert sind bzw. bereit wären, ein Amt zu übernehmen. Auch wenn -trotz mehrfacher Aufforderung/ Bitte- nach dem derzeitigen Kenntnisstand der noch amtierenden Vorstandschaft bisher wohl keine Mitglieder ein derartiges Interesse von sich aus beim Vorsitzenden bzw. der Vorstandschaft angezeigt haben, hoffen wir dennoch auf geeignete und motivierte Kandidaten (spätestens am Wahlabend!) und bedanken uns im Namen des Vereins hierfür im Voraus.

Weitere, vorläufige Terminplanung - Auszug aus Google-Kalender:

09. August (Mittwoch):

### Schüler-Ferienprogramm: Schnitzeljagd

Treffpunkt: 17:00 Kreuzwirt/ Haupteingang

Organisation: Kinder-Kolping

13. August (Sonntag):

### Dorffest in Itzing

Teilnahme wie in Vorjahren (z.B. abends: Radlergruppe/ Rückfragen an Josef B.)

02. September (Samstag):

### evtl. Kolping-Ausflug

(mit stimmungsvoller/ musikalischer Einkehr)

Ansprechpartner: Josef Berkmüller

16. September (Samstag):

### Aufbau der Theaterbühne

Koordination: Hubert Blank

Zusätzlich finden die laufenden, regelmäßigen Programmteile (vgl. Kinder- und Frauenkolping, monatliche Altkleider-/ Altpapierabgabe, wöchentliche Radtouren und monatlicher Kolping-Frühstücken) grundsätzlich nach üblichem Ablauf statt.

Daneben versuchen wir nach Möglichkeit wieder an den allgemeinen, örtlichen Veranstaltungen (anderer Vereine), wie z.B. zuletzt das Blasmusik - Open-Air, Sommernachtsfest, Fischerfest, etc. teilzunehmen. Details und ggf. kurzfristige Infos sowie Termine ergehen vor allem wieder über die WhatsApp-Gruppe.

Viele Grüße - Treu Kolping!

*Kolpingsfamilie Monheim*

*Internet: [www.kolping-monheim.de](http://www.kolping-monheim.de)*

*Mail: [info@kolping-monheim.de](mailto:info@kolping-monheim.de)*

**Anzeigenservice wird bei uns**

**ganz GROSS geschrieben!**

## **LG Warching** **Lächeln, solange es geht**

**Theresa Wild startet bei der Challenge Roth über die Langdistanz. Im Interview spricht sie über die Bedeutung des persönlichen Renntempos, Magenkrämpfe und jede Menge Gänsehautatmosphäre.**

Frau Wild, wie geht es heute, einen Tag nach der Challenge Roth, Ihren Beinen?

Theresa Wild: Denen geht es heute ziemlich schlecht (lacht), aber das ist ganz normal. Meine Muskulatur hat irgendwann zugemacht und dann tut einem eben alles weh. Aber das bedeutet auch, dass ich alles gegeben habe. Der Schmerz vergeht ja wieder in den nächsten Tagen.

Sie waren über zehn Stunden unterwegs, wie regeneriert man nach so einer Tortur?

Wild: Man muss eine Ruhepause einlegen. Die Massagedüsen im Thermalbad sind auch nicht schlecht.

Die Challenge Roth ist eine sportliche Massenveranstaltung mit knapp 3500 Athleten und 260000 Zuschauern. Wie haben sie das Wettkampfwochenende angesichts eines solchen Andrangs begonnen?

Wild: Gemütlich. Ich habe mit meiner Familie drei Nächte gecamppt. Am Freitag konnte ich schon meine Startnummer abholen. Am Samstagmorgen hatten die Sportler dann die Möglichkeit, das Schwimmen im Kanal zu testen, das habe ich auch gemacht. Man musste dann auch sein Fahrrad und seine Laufausrüstung abgeben, die zu den Wechselzonen gebracht wurde. Wir haben dann noch gut gegessen und ich bin früh ins Bett gegangen.



*Theresa Wild beim Anstieg am Solarer Berg*

Der Start im Schwimmen findet in Hilpoltstein statt, wie haben sie den Auftakt dort erlebt?

Wild: Ich war in der ersten Frauenstartgruppe und der Kanonenschuss zum Start fiel für mich um 6.55 Uhr. So früh waren schon 20000 Zuschauer am Kanal, eine Gänsehautatmosphäre. Da musste ich schon ein Tränchen verdrücken. Sobald man die Wechselzone betritt ist man ganz allein mit sich, da die Begleitpersonen nicht mit hinein dürfen.

Das Schwimmen ist ja nicht gerade Ihre Lieblingsdisziplin, wie lief es für Sie auf den 3,8 Kilometern im Main-Donau-Kanal?

Wild: Ich hatte das Ziel, zügig zu schwimmen. Erst hatte ich nicht das richtige Gefühl dafür, das kam aber mit der Zeit.

Dann ging es aufs Rad...

Wild: Man musste zweimal 90 Kilometer mit 1500 Höhenmetern bewältigen und während der ersten Hälfte war es wirklich sehr windig. Trotzdem habe ich versucht, die Vorgaben meiner Trainerin umzusetzen und bin mein eigenes Tempo gefahren. Viele

legen ja sehr schnell los und können dann nach den ersten 90 Kilometern nicht mehr.

Konnten Sie die Unterstützung der vielen Zuschauer genießen?  
Wild: Ja sehr. Auf dem Solarer Berg schreien die Leute so laut, dass man sonst nichts mehr hört. Da ich für das La Carrera Trieteam Rothsee starte, hat mich der Moderator oben auf dem Berg angekündigt. Als die Leute mich anfeuerten, habe ich mich total gefreut.

Der abschließende Marathon fand in diesem Jahr auf einer neuen Strecke statt.

Wild: Die Organisatoren wollten mehr Stimmungsnester an der Strecke. Früher lief man auch mal für einige Kilometer ganz allein, ohne Zuschauer. Jetzt läuft man zweimal 21 Kilometer – und das fast nur auf Asphalt. Es war ziemlich hügelig, mit 240 Höhenmetern.

Hatten Sie noch genügend Kräfte für den Marathon auf der ungewohnten Strecke übrig?

Wild: Ich habe mich auf dem Rad nicht total abgeschossen, schließlich wusste ich, dass noch ein Marathonlauf bevorsteht. Anfangs ging es mir auch sehr gut aber nach etwa 28 Kilometern bekam ich extreme Magenkrämpfe und musste kurz pausieren. Aber ich konnte mich wieder ins Rennen hineinkämpfen. Meine Freunde und Familie haben mich auch sehr unterstützt. Es stand immer jemand am Wegrand und hat mich angefeuert.

Klingt nach einer größeren Fangemeinschaft.

Wild: Ich habe mich wahnsinnig gefreut, dass neben meiner Familie so viele Freunde gekommen waren, um mich anzufeuern. Ich hatte mir zuvor einen Zeitplan gemacht, dass sie ungefähr wussten, wann ich welchen Streckenabschnitt passieren würde. Für manche meiner Freunde war es das erste Triathlon-Erlebnis. Ihnen hat es richtig gut gefallen. Als es mir dann beim Laufen nicht gut ging, haben sie sich per Smartphone zusammengeschrieben und gefragt, wo ich bin. Sie haben sich dann auf den letzten Kilometern verteilt, damit sie mich pushen können. Das war wirklich super.

Haben Sie es noch bis ins Ziel geschafft?

Wild: Nach 10:13:25 Stunden habe ich den Wettkampf beendet als Zweitbeste meiner Altersklasse und 14. unter allen Frauen, inklusive der Profi-Athletinnen. Der Zieleinlauf war sehr schön, ich lief über einen roten Teppich und der Stadionsprecher sagte meinen Namen. Es ist ein tolles Gefühl, man freut sich einfach, es geschafft zu haben.

Konnten Sie den Abend dann noch etwas genießen oder war die Erschöpfung zu groß?

Wild: Ich habe mir erst eine Massage geholt und bin dann unter die Dusche. Bis 23 Uhr ist das Ziel offen, danach gab es ein riesiges Feuerwerk bei ausgelassener Stimmung. Ein schönes Ende für diesen Tag.

Sind Sie mit Ihrer Leistung zufrieden?

Wild: Ich bin mehr als zufrieden. Mein Ziel war, den Wettkampf in unter zehneinhalb Stunden zu beenden. Dass ich bei dem windigen Wetter schneller war, ist super. Wichtig war mir aber in erster Linie Spaß zu haben und zu lächeln, solange es geht.

Interview: Stephanie Utz

Quelle: Donauwörther Zeitung vom 11.07.2017

## Motorsportverein Warching

### **MVW Staffel bei der Challenge Roth**

Bernd Kirchdorfer, Otto Gogl und Mike Varga vom ADAC Ortsclub Motorsportverein Warching wollten es einfach mal wissen....bei der Challenge in Roth starteten sie als Staffel, hatten mit so manchem Muskel zu kämpfen und freuten sich am Ende ziemlich kaputt aber glücklich ins Ziel gekommen zu sein.

Den Anfang bei den Motorsportlern, die von <http://maprofit.de/index.html> MAPROFIT Wolferstadt und <http://kaeltekammerkaeltetherapie.de/> ICE-ROOM Gantze Wertingen unterstützt wurden, machte Bernd Kirchdorfer, er absolvierte die 3,8 km Schwimmen in 01:15 h und übergab an Otto Gogl. Ab km 60 hatte dieser mit einer Muskelverletzung zu kämpfen und musste das Tempo reduzieren. Nach 180 km und 06:30 h übergab er an MVW Jugendleiter Mike Varga, der aufgrund Vorbelastung bereits mit Tape-Verband am Oberschenkel ins Rennen ging. Bis km 30 hielt er sein Tempo, musste dann aber schwer gegen die müden Beine kämpfen. Am Ende konnten die drei MVW'ler den letzten Kilometer gemeinsam ins Rother Stadion einlaufen und wurden von der Menschenmenge ins Ziel gepeitscht.



Sichtlich zufrieden gaben sich die Sportler mit ihrer Leistung, da sie ihr großes Ziel, nämlich Anzukommen, geschafft hatten. Beim Abschlussfeuerwerk gab es noch den ein oder anderen Schluck alkoholfreies Bier und so manches Gespräch mit den vielen Triathleten aus aller Welt. Auf die Frage, ob er denn nun eine Triathlon Karriere einschlage, erteilte Jugendleiter Varga eine Absage. Da fehle ihm beim Wettkampf dann doch der Dreck, der vom Konkurrenten gegen den Helm geschleudert werde. So freue er sich schon, nun wieder mehr Zeit beim Moto- Cross verbringen zu können.

## Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

### **Schützenwirtin Stefanie Frick beendet ihre Tätigkeit als Pächterin des Schützenheimes beim alljährlich stattfindenden Grillfest zum Saisonende**

Eine lange Schießsaison, die mit sehr vielen schießsportlichen Veranstaltungen, insbesondere für die Jugend, gespickt war, wird mit einem leckeren Grillfest abgeschlossen.

Von unserem Grillmeister Roland Ziffer wurden wir mit hervorragend schmeckenden Steaks und Würsten verwöhnt. Dazu ließen wir uns den Kartoffelsalat, der zum letzten Mal von unserer Vereinswirtin Stefanie angefertigt wurde, sowie die verschiedensten Salate (geliefert von den Schützendamen) vom reichhaltigen Salatbuffet schmecken.

Nach dem Essen konnte jeder beim Gaudischießen mit dem Blasrohr versuchen, einen der 3 Preise oder den Trostpreis zu gewinnen. Jeder wartete gespannt auf die Preisverteilung. Doris Enhuber und Doris Nigel verteilten die lustigen Preise, die von Siegfried Rehberger, Rudi Nigel und Fanny Färber (1. Platz) gewonnen wurden: Den Trostpreis erhielt Franz Wagner. Leckere Kirschnudeln, Küchle, Windbeuteln, u.a. Süßigkeiten sowie ein schönes Lagerfeuer rundeten das Grillfest ab.

Herzlichen Dank an Doris Enhuber (Organisatorin des Gaudi-preisschießens) sowie allen Helferinnen und Helfern!

Das Grillfest war ein schöner Anlass, sich mit einem Lied und Geschenken von unserer Schützenwirtin, die über 27 Jahren als Pächterin des Schützenheimes tätig war, zu verabschieden. Auch die Stefanie bedankte sich bei vielen Schützenmitgliedern für die langjährige Unterstützung mit einer Flasche Schnaps.



**Danke Stefanie für die langjährige gute Bewirtung und alles Gute für die Zukunft ohne Stress und Hektik.**

Wir hoffen, dass wir wieder eine/n neuen Pächter/in finden, der/ die die Bewirtung unseres Schützenheimes übernimmt.

## Schützenverein Immergrün

### **Einladung zum Dorffest**

**Liebe Itzinger,**

**Liebe Gäste,**

zum Dorffest des Schützenvereins Immergrün am Sonntag, den 13. August 2017, laden wir Euch recht herzlich ein.

#### Zum Programm des Tages:

10.00 Uhr Gottesdienst zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins Immergrün.

Zusammen mit unserer Fahnenabordnung wollen wir dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen geben. **Bitte in Vereinstracht erscheinen!!!**



**FRÖHLICHE GRUSS-ANZEIGEN:**

[WWW.WITTICH.DE](http://WWW.WITTICH.DE)

Anschließend Frühschoppen und gemeinsames Mittagessen mit Vereinsmusiker Helmut Maier.

13.30 Uhr Eröffnung der Kaffeebar mit köstlichen Kuchen und Torten.

Ab 19.00 Uhr wird Nobbis Soloband für musikalische Unterhaltung und Stimmung sorgen.

Natürlich sind Eure Freunde, Bekannten und Verwandten ebenfalls sehr herzlich zu unserem Dorffest am Feuerwehrhaus eingeladen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch viel Spaß, nette Unterhaltung und hoffentlich schönes Wetter.

Mit freundlichem Schützengruß,

**Die Vorstandschaft**

**PS: Für die Kinder wird tagsüber eine Hüpfburg aufgestellt. Nachmittags Kinderschminken.**

**Es erfolgt Bonverkauf am Festsonntag.**

## **SoMit e.V.**

### **Segnung des neuen Bürgerbusses am 16. Juli 2017**

In einem kleinen Festakt wurde im Rahmen des Sommerfestes des Vereines für Gartenbau und Landschaftspflege und der Kolpingsfamilie Monheim der neue Bürgerbus gesegnet.

Die Stadt Monheim hatte alle 19 ehrenamtlichen Busfahrer mit ihren Partner/innen zu diesem besonderen Tag eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein freute sich Erster Bürgermeister Günther Pfefferer, Vorsitzender des Vereins Somit e.V. und 1. Bürgermeister Hans Bernreuther, Otting, 2. Vorsitzender des Vereins Somit e.V. über die zahlreiche Beteiligung.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Pfefferer auf den Werdegang des Bürgerbusses ein.

Am 1. Dezember 2010 fand die erste Fahrt des Bürgerbusses statt. Seither war nun der Bus unfallfrei unterwegs. Am 27. Februar 2017 verunfallte der Bus unverschuldet auf der Fahrstrecke nach Wittesheim. Durch die gute Reaktion des Busfahrers konnte ein größeres Unglück vermieden werden.

Der Bus hatte einen Totalschaden. Dadurch musste vom Verein Somit e.V. ein neues Fahrzeug beschafft werden. Altbürgermeister Anton Ferber, Organisator des Busses und Kassier des Verein Somit e.V. nahm sich der Beschaffung des neuen Busses an.

Bei der Fa. Poost in Monheim wurde ein neuer Bus, ausgestattet auch für Rollstuhlfahrer, bestellt.

Nach über 4monatiger Lieferzeit konnte der Bus in Empfang genommen werden. Die Anschaffungskosten für dieses Fahrzeug betragen knapp 40.000,00 Euro.

Herr Stadtpfarrer Michael Maul gab den kirchlichen Segen. Alle Beteiligten wünschen dem neuen Bus sowie den ehrenamtlichen Busfahren unfallfreie Fahrten bei der Beförderung der Bürger.

Der Bus stand an diesem Sonntag zur Besichtigung vor der Stadthalle. Das wurde von den Besuchern des Festes rege genutzt.

Der Bus erfreut sich immer mehr größerer Beliebtheit. Am Freitag, 14. Juli 2017 wurden 21 Fahrgäste gezählt.



*Segnung des Busses*



*Interessierte Bürger besichtigen den Bus*

### **Ausflug der Bürgerbusfahrer nach Nürnberg**

Altbürgermeister Anton Ferber lud die ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer zu einem Ausflug nach Nürnberg ein.

Unter dem Motto: Dine around Nürnberg startete der Tag um 9:17 Uhr am Bahnhof Otting-Weilheim.

Mit dem Zug fuhr die Gruppe nach Nürnberg. Dort wurde diese von Frau Dr. Ute Jäger am schönen Brunnen empfangen. Mit fachkundiger Führung ging es zum historischen Teil von Nürnberg.

Nach einer halbstündigen Führung wurde die Gruppe in den Albrecht-Dürer-Stuben mit einer Festtagsuppe verköstigt. Danach ging es weiter zum Wehgang, zum Albrecht-Dürer-Haus und vielen historischen Plätzen entlang der Burg. Anschließend stärkten sich die Teilnehmer bei Schäufele, Kloß und Kraut in einer Traditionsgaststätte. Nach nochmaliger kurzer Führung ging es zum Nachtmisch erneut in eine Gaststätte. Dort endete das offizielle Programm.

Am späten Nachmittag ging es mit dem Zug zurück zum Bahnhof Otting/Weilheim.

Dieser Ausflug ist ein kleines Dankeschön an die Busfahrer. Ohne deren ehrenamtlichen Dienst könnte der Busbetrieb so nicht aufrecht erhalten werden.



## Stadtkapelle Monheim e.V.

### **Blasmusik Open-Air am Marktplatz**

Am Samstag, 15.07.2017 lud die Stadtkapelle Monheim wieder zu Ihrem bereits schon traditionellen Blasmusik Open-Air ein. Zum 50jährigen Bestehen begann es dieses Jahr mit einem Sternmarsch der teilnehmenden Kapellen.

Zusammen mit dem Landgasthof „Zum Max“ und der Pizzeria Romana wurden die zahlreich erschienenen Gäste hervorragend bewirtet. Fünf Musikkapellen spielten zur Unterhaltung auf.



*Der Musikantengruß aller Musiker*

Um 18.00 Uhr marschierten abwechselnd der Musikverein Frohsinn Buchdorf, die Musikkapelle Rögling, die Vereinigte Musikkapelle Rögling und die Stadtkapelle Monheim von den beiden Stadttoren zum Marktplatz ein, um dort gemeinsam den Ruetz-Marsch zu spielen.



*Die Jugendkapelle mit Dirigent Norbert Meyer*

Als erstes musizierte die Jugendkapelle und anschließend die Stadtkapelle Monheim unter der Leitung von Dirigent Norbert Meyer vor der wunderbaren Kulisse der Moserhäuser in der Monheimer Altstadt. Mit traditioneller und moderner Blasmusik unterhielten sie die fast 1000 Zuhörer. Im Anschluss begrüßte der Musikverein Frohsinn Buchdorf unter der Leitung von Kerstin Huber das Publikum. Mit sehr abwechslungsreicher Blasmusik und Gesang umrahmten sie die schöne Veranstaltung. Heuer erstmals dabei war die Patenkapelle der Monheimer, die Vereinigte Musikkapelle Tapfheim. Unter der Leitung von Theo Keller präsentierten sie anspruchsvolle Blasmusik, aber auch moderne Rhythmen mit gesanglicher Unterstützung.

Zum Abschluss präsentierte sich die Musikkapelle Rögling mit ihrem Dirigenten Anton Böswald. Mit traditionellen Polkas und Märschen ließen sie das Open Air ausklingen. Den wunderbaren Sommerabend beendeten alle Kapellen mit drei gemeinsam gespielten Musikstücken.



**Ein großes Dankeschön an die vielen kleinen und großen Helfer.**

**Die Stadtkapelle Monheim bedankt sich ganz herzlich für Ihr Kommen.**

(Karin Bullinger)

### **„Sag´s mit Sax and Drum“ gestaltet Abschlussfeier der Staatlichen Technikerschule Donauwörth**

Über ein tolles Engagement durfte sich dieser Tage die Gruppe „Sag´s mit Sax and Drum“ (Musikschule der Stadtkapelle Monheim) freuen:

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste durfte das Ensemble im Festsaal der Alten Brauerei in Mertingen die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier der Technikerschule Donauwörth übernehmen.

Mit ihrer Liedauswahl („Horch was kommt von draußen rein“, „Hit The Road Jack“, „Oh when the saints“ und „Little Brown Jug“) kam das Sextett unter der Leitung von Gerhard Reichl beim Publikum sehr gut an und wurde mit viel Applaus belohnt. Beim letzten Programmpunkt erhoben sich alle Gäste von ihren Plätzen und sangen unter den Klängen der Gruppe, die eigens für Saxofonquintett arrangierte Bayernhymne.



„Sag`s mit Sax and Drum“

## **TSV Monheim 1895 e.V.**

### **Turnen**

#### **Monheims Turnerinnen auf Gauligawettkampf**

Am ersten Juli-Wochenende fand in Gundelfingen der 2. Durchgang, von insgesamt 3 Wettkämpfen, der Schülerklasse C (Jahrgang 2004 und jünger) statt.

Die Mannschaft begann am „Zitterbalken“. Hier gab es viele große, sowie kleine Wackler und leider auch zwei Stürze. Nach einem holprigem Start, konnten die Turnerinnen an den restlichen Geräten (Boden, Sprung und Stufenbarren) doch noch tolle Leistungen zeigen und viele Punkte sammeln. Es wurden einige schwierigere, neu einstudierte Übungen gezeigt. Für den dritten Durchgang im Herbst heißt es, diese zu fixieren und noch mehr Punkte heraus zu holen. Die Mannschaft konnte dadurch einen souveränen 6. Platz belegen. In dieser turnten Hannah Tasch (18), Melina Markhot (28), Nicola Schwertberger (29), Sofie Biehler (31) und Leonie Heppner (37).

Ebenfalls am zweiten Juli-Wochenende fand der 2. Durchgang der Schülerklasse D (Jahrgang 2006 und jünger), diesmal in Wittislingen, statt.

Die Mannschaft ging voll besetzt, mit 8 Turnerinnen, an den Start. Aufgrund dessen, dass nur 6 Teilnehmer pro Mannschaft zugelassen sind, mussten 2 Mädels dieser Mannschaft „a.K. - außer Konkurrenz“ starten.

Es war ein sehr schwüler und aufregender Tag für die Turnerinnen. Die Monheimerinnen begannen am Boden, hier wurden recht saubere Übungen gezeigt. Am Sprung allerdings, flossen schon die ersten Tränen. Wo im Training, so gut wie jeder Sprung über den Sprungtisch (1,10 m hoch und 1,20 m lang) sitzt, zeigte sich im Wettkampf doch großes Lampenfieber. Die Turnerinnen kamen mit dem vorhandenen Sprungbrett nicht klar und blieben somit auf dem Tisch sitzen, anstatt dahinter zu landen. Die Trainer waren gefordert, die eigentlichen Übungen auf niedrigere umzustellen. So konnten an diesem Gerät doch noch einige Punkte herausgeschlagen werden. Die beiden restlichen Geräte (Reck und Balken) wurden zur vollsten Zufriedenheit der Trainer absolviert. Die Mannschaft belegte einen tollen 5. Platz, wobei das Ziel im Herbst ist, das Treppchen zu schaffen. Hier turnten Liara Keppler (11), Leonie Pfeifer (28), Melissa Tozmann (30), Rubi Nüsslein (32), Leonie Färber (39), Leni Schiele (43) Charlotte Pfister (50) und Nora Nüsslein (51).



# Historisches

## Die Geologische Vergangenheit Monheims

(Teil 4)

**Roland Würth**

**Land – aus dem Meer geboren**

### Auswirkungen des Riesereignisses

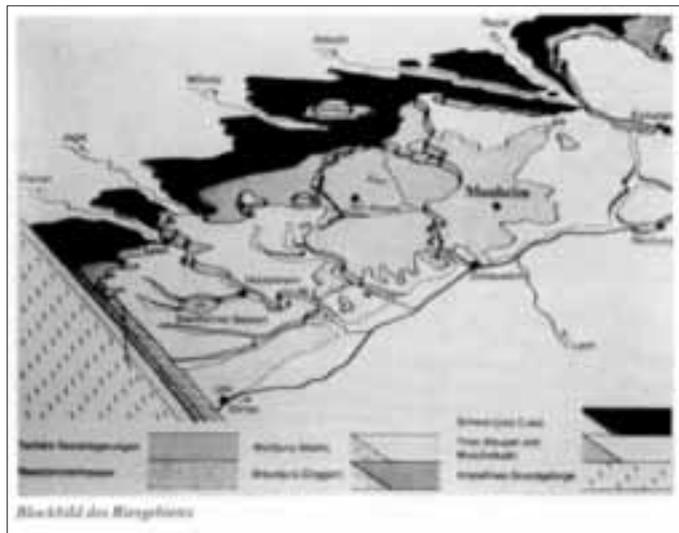
Obwohl Monheim vom östlichen Riesrand rund 10 Kilometer entfernt ist, war die Entstehung des "Mondkraters auf der Erde" – wie das Ries heute wegen seiner geologischen Verwandtschaft mit den Kratern unseres Erdtrabanten oft genannt wird – auch das entscheidende Ereignis für die Landschaftsgeschichte des hiesigen Raumes. Nach zwischenzeitlich wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen verdankt die Rieslandschaft ihre "Geburt" einem Meteoriteneinschlag vor etwa 14,5 Millionen Jahren. Mit unvorstellbar großer Wucht prallte damals ein "Himmelskörper" mit einem Durchmesser von 800 bis 1200 Metern etwa 30 Kilometer westlich von Monheim auf den Albkörper auf. Nur 250000 Atombomben des Typs der Hiroshima-Bombe hätten fast die gleiche Sprengkraft entwickeln können, die sich bei der Rieskatastrophe in Sekundenschnelle entfaltet hat. Infolge der gewaltigen Hitzeentwicklung brandete ein Glutstrom über das umliegende Land, der alles tierische und pflanzliche Leben im Umkreis von 500 Kilometern austilgte. Die ungeheuerere Explosionskraft riß in Sekundenschnelle einen etwa 700 Meter tiefen, trichterförmigen Krater in die Erdoberfläche und schleuderte gewaltige Gesteinsmassen in die Umgebung. Unser Gebiet wurde dabei von den ausgeworfenen Riestrümmermassen mit einer Schicht überschüttet, die bei Monheim bis zu 140 Meter mächtig ist. Aus diesen wirren, bunten Gesteinsmassen, die von den Geologen "Bunte Breccie" genannt werden, besteht zum allergrößten Teil der Untergrund der heutigen Landschaft rund um Monheim. Bei einer Probebohrung, die im Jahre 1965 zur Erkundung von Erdgas- und Erdölvorkommen auf der Daitinger Flur niedergebracht wurde, stellte man fest, dass die Albüberdeckung dort 83,50 Meter beträgt.

An der Oberfläche ist dieses Trümmergestein meist zu gelblichem Lehm verwittert. In Kiesgruben ist heute noch das Gemenge aller Gesteine zu finden, die vor der Rieskatastrophe im Bereich des Kraters übereinandergeschichtet waren. Neben roten Tonen und weißlichen Sandsteinen der Trias-Zeit (vor 225 – 185 Millionen Jahren), blaugrauen Tonen des Schwarzen und Braunen Jura, hellen Kalken des Weißen Jura und grünen Tonen mit Braunkohle des Tertiärs begegnet man auch blassrotem Granit und grauen Gneisen des Erdaltertums (vor 600 – 225 Millionen Jahren) als Einschlüssen in diesen Trümmermassen. Erdschollen mit einer Mächtigkeit von mehreren hundert Metern kann der kundige Beobachter heute noch im Gebiet Itzing deutlich erkennen.

Andere Spuren der Rieskatastrophe begegnen uns in einem Steinbruch nordwestlich von Otting. Dort lagert noch ein bemerkenswerter Rest von Suevit ("Schwabenstein"), der eine besondere Entstehungsgeschichte hat. Im Zentrum des Rieser Meteoriteneinschlags wurden 4 bis 5 Kubikkilometer des zerkümmerten Gesteins aufgrund der Erhitzung bis auf 10 000 Grad Celcius ganz oder teilweise aufgeschmolzen. Eine ungeheuerere Wolke aus glühenden Gesteinspartikeln stieg in der heißen Luft in eine Höhe bis zu 50 Kilometern auf und sank in einiger Entfernung wieder zum Erdboden zurück, wo das Gestein erkaltete und allmählich verwitterte. Wegen der leichten Bearbeitungsmöglichkeit war das graugrüne, nicht sehr harte, poröse Gestein in früheren Jahren als Baumaterial sehr beliebt und fand u. a. auch beim Bau der Nördlinger Sankt-Georgs-Kirche Verwendung. Dort kann man noch die fladenförmigen

Schmelzreste in der Gesteinsstruktur sehr deutlich erkennen. Aber auch in Monheim selbst begegnen wir diesem Schwabenstein an den beiden Tortürmen. Vermutlich wurden die dort verwendeten Suevit-Steine im Ottinger Bruch gewonnen.

Fortsetzung folgt !



## Sonstige Mitteilungen

### Kalenderblatl

**„Kein Mensch ist so beschäftigt,  
dass er nicht die Zeit hat,  
überall zu erzählen,  
wie beschäftigt er ist.“**

*(Robert Lembke)*

gefunden von  
**Rudolph Hanke**

**„Brot für die Welt“**  
das ist die Bereitschaft  
zum Teilen

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## **Beim Dämmerschoppen ...**

sagte unser bester Freund: „So ein Schmarrn!“ und deutete auf ein großes scharfes „ß“, das er mit Kreide auf den Tisch geschrieben hatte.

„Genau,“ bestätigte mein Nachbar, „dies ist absoluter Unsinn!“

„Und daran haben Forscher jahrelang gearbeitet, so unnötig wie seinerzeit die Normung der Banane“, ergänzte und sinnierte mein Vis-à-Vis.

„Und an die Verwechslungsgefahr mit dem großen „B“ haben diese Spezialisten wohl auch nicht gedacht,“ erklärte mein Nachbar, „und auch nicht an unsere Auslandsfreunde, die schon Probleme mit dem kleinen scharfen „ß“ haben.“

„Und auch nicht an die vielen Schreibmaschinen beziehungsweise Tastaturen, die kein großes scharfes „ß“ haben und nicht nachprogrammiert werden können“, grinste unser Nörgler, „also alles in allem ein Schuss in den Ofen oder ins Leere.“

„Du hast eines vergessen“, erklärte mein Vis-à-Vis, „die Anwendung von zwei „ss“ wurde freigestellt.“

„Also wie bei der Banane, die wieder krumm sein darf, alles umsonst, da wollten wohl ein paar besonders kluge Leute sich selbst verwirklichen“,

*meint Ihr Dämmerschöppler*

*Rudolph Hanke*

Impressum

## **Monheimer Stadtzeitung** Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister  
Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim,  
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
LINUS WITTICH Medien KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23,  
86653 Monheim  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von  
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.